

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Martin Sattelkau (CDU)

vom 14. September 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. September 2026)

zum Thema:

**Waldbrandvorsorge in Müggelheim – Evakuierungsplanung und
Katastrophenschutzübungen**

und **Antwort** vom 30. Sept. 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Okt. 2026)

Herrn Abgeordneten Dr. Martin Sattelkau (CDU)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/27174
vom 14. September 2026

über Waldbrandvorsorge in Müggelheim – Evakuierungsplanung und
Katastrophenschutzübungen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

In der Antwort auf meine Schriftliche Anfrage 19/27024 teilte der Senat mit, ihm lägen keine Informationen darüber vor, dass ein Szenario geübt oder planerisch durchgespielt wurde, bei dem ein Waldbrand im Bereich der Müggelberge beziehungsweise des Köpenicker Forstes auf Müggelheim oder andere angrenzende Wohngebiete übergreift. Auf meine Frage nach konkreten Einsatz- und Evakuierungsplanungen für Müggelheim verwies der Senat auf lageabhängige Maßnahmen sowie darauf, dass Warnung der Bevölkerung, Notunterbringung und die Zusammenarbeit regelmäßig besprochen, geplant und geübt würden. Konkrete Evakuierungswege oder Sammelpunkte wurden nicht benannt.

1. Von wann stammen der aktuelle Katastrophenschutzplan des Bezirksamtes Treptow-Köpenick und die dieser zugrundeliegenden ressortbezogenen Gefährdungsabschätzung nach § 6 Abs. 1 KatSG beziehungsweise, falls eine solche Gefährdungsabschätzung nicht vorliegt, aus welchem Grund liegt sie nicht vor?

Zu 1.:

Der Katastrophenschutzplan des Bezirksamtes Treptow-Köpenick von Berlin wurde zuletzt 2026 aktualisiert. Die Gefährdungsabschätzung für den Bezirk wird aktuell überarbeitet.

2. Gibt es als Teil des Katastrophenschutzplans einen ereignisbezogenen Sonderplan nach § 6 Abs. 4 KatSG für einen größeren Wald- oder Vegetationsbrand mit Gefährdung angrenzender Wohngebiete; falls nein, wurde die Erforderlichkeit eines solchen Sonderplans geprüft und mit welchem Ergebnis?

Zu 2.:

Der Katastrophenschutzplan sieht aufgrund der Gefahrenprognose aktuell keinen zusätzlichen Sonderplan vor.

3. Welche konkreten Vorplanungen bestehen für eine Evakuierung Müggelheims für den Fall, dass der Müggelheimer Damm oder die Gosener Landstraße aufgrund eines Waldbrandes nicht oder nur eingeschränkt nutzbar ist, insbesondere für Menschen ohne eigenes Fahrzeug?

Zu 3.:

Es gibt allgemeine Planungen für Evakuierungen, die gemeinsam mit der Berliner Feuerwehr und der Polizei Berlin in Abhängigkeit von der Einsatzlage und den vorliegenden Rahmenbedingungen umgesetzt werden können.

4. Welche eigenen Katastrophenschutzübungen nach § 8 KatSG hat das Bezirksamt Treptow-Köpenick im Jahr 2025 durchgeführt und welche hat es im Jahr 2026 bislang durchgeführt beziehungsweise noch vorgesehen? Bitte jeweils Datum und Übungsszenario angeben.

Zu 4.:

In den Jahren 2025 und 2026 fanden/finden keine eigenen Übungen im Sinne der Fragestellung statt. Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin hat sich aber in den Jahren 2025 und im bisherigem Verlauf 2026 aktiv an verschiedenen Übungen anderer Katastrophenschutzbehörden beteiligt, um insbesondere die Zusammenarbeit in verschiedenen Szenarien zu stärken. Für dieses Jahr sind zudem die Teilnahme an der deutschlandweiten mehrtägigen LÜKEX-Übung (Szenario Hitze und Dürre) und der Katastrophenschutzübung der Berliner Feuerwehr (Szenario Evakuierung/Betreuung) geplant.

5. Wird die Senatsverwaltung für Inneres und Sport im Rahmen ihrer übergreifenden Koordinierungsaufgabe nach § 5 Abs. 3 KatSG darauf hinwirken, dass spätestens 2027 eine behördenübergreifende Stabs- oder praktische Übung zum Szenario eines größeren Waldbrandes mit Gefährdung Müggelheims durchgeführt wird; wenn nein, warum nicht?

Zu 5.:

Im Rahmen der LÜKEX 2026, die von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport im Land Berlin koordiniert wird, werden diverse im Zusammenhang mit Dürre und Hitze stehende Szenarien länder- und ressortübergreifend beübt. Auch das Bezirksamt Treptow-Köpenick nimmt aktiv an dieser Übung teil. Für weitere Übungen im Jahr 2027 kann ein Waldbrand in Müggelheim als Grundlagenszenario dienen.

Berlin, den 30. September 2026

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport